

# Die wichtigsten Signale



1

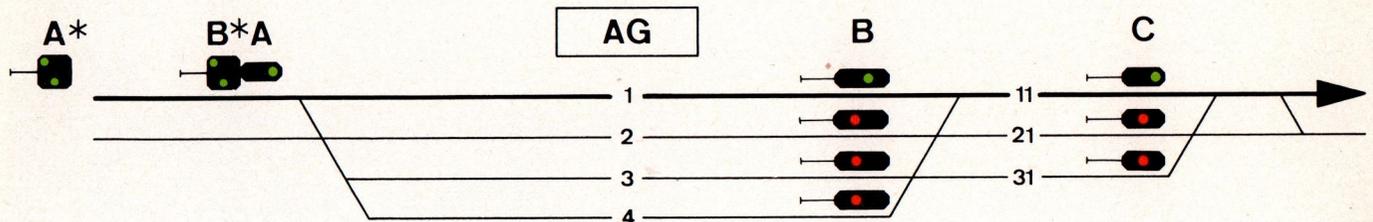
## Vor- und Hauptsignale

Signalbild am		Fahr- begriff	Bedeutung:
Vorsignal	H'signal		
		–	Halt vor dem Hauptsignal
		1	Fahrt mit grösster, im Dienstfahrplan nicht kreisförmig oder quadratisch eingerahmter Geschwindigkeit
		2	Fahrt mit 40 km/h bzw. einer im Dienstfahrplan generell vorgeschriebenen kleineren Geschwindigkeit
		3	Fahrt mit 65 km/h (Reihe R) bzw. 60 km/h (übrige Züge). Ist im Dienstfahrplan eine kreisförmig oder quadratisch eingerahmte Geschwindigkeit angegeben, so ist diese massgebend.
		5	Fahrt mit 95 km/h (Reihe R) bzw. 90 km/h (übrige Züge)
		6	Fahrt; das nächste Signal zeigt Halt. Die Geschwindigkeit darf 40 km/h nicht übersteigen und zwar: – bei Fahrbegriff 6 am Einfahrsignal ab erster Weiche – bei Fahrbegriff 6 am Gleisabschnittsignal ab betreffendem Signal.

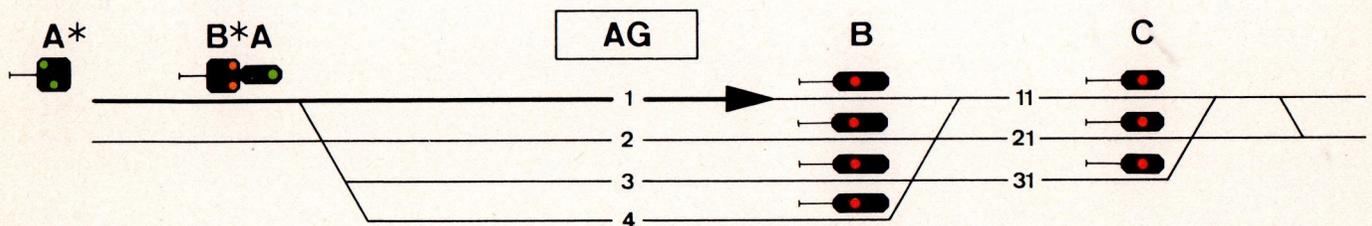
Anmerkung: Fahrbegriff 4 wird nicht mehr angewendet.

# Beispiele für die Signalisierung an den Vor- und Hauptsignalen einer Station

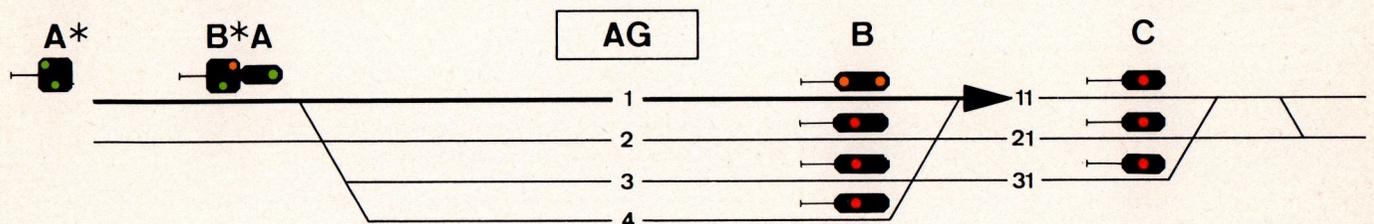
a) Durchfahrt über Gleis 1 mit der grössten, im Dienstfahrplan nicht eingerahmten Geschwindigkeit bzw. mit Streckengeschwindigkeit, z.B. 125 km/h.



b) Normale Einfahrt auf Gleis 1 mit Halt vor dem Gleisabschnittssignal B. Zulässige Geschwindigkeit über die Einfahrweiche gemäss a), z.B. 125 km/h.

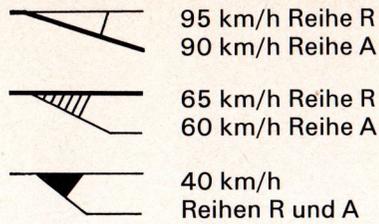


c) Lange Einfahrt über Gleis 1 auf Gleis 11 mit Halt vor dem Ausfahrssignal C. Zulässige Geschwindigkeit über die Einfahrweiche gemäss a) und ab Gleisabschnittssignal C höchstens 40 km/h.

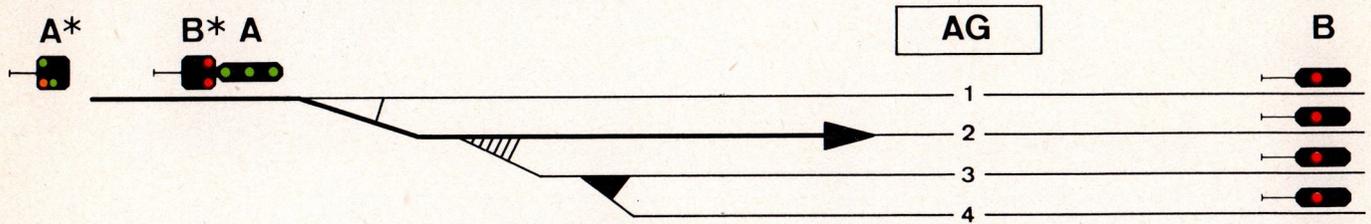


- A\* = Einfahrsvorsignal
- A = Einfahrssignal
- B\* = Vorsignal zu Gleisabschnittssignalen (Ausfahrsvorsignal, wenn Gleisabschnittssignale fehlen)
- B = Gleisabschnittssignale
- C = Ausfahrssignale

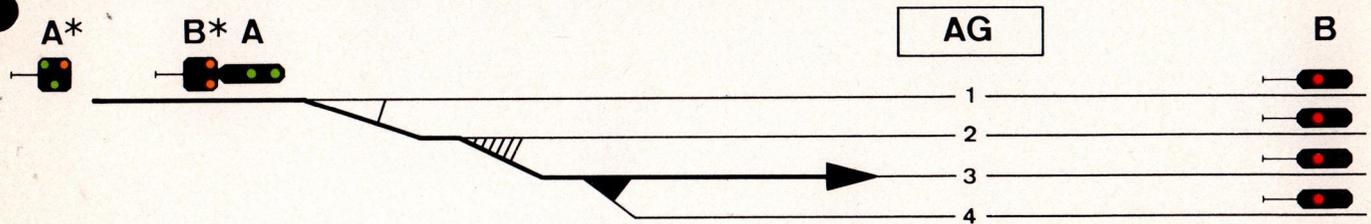
Zulässige Geschwindigkeit über Weichen in ablenkender Stellung:



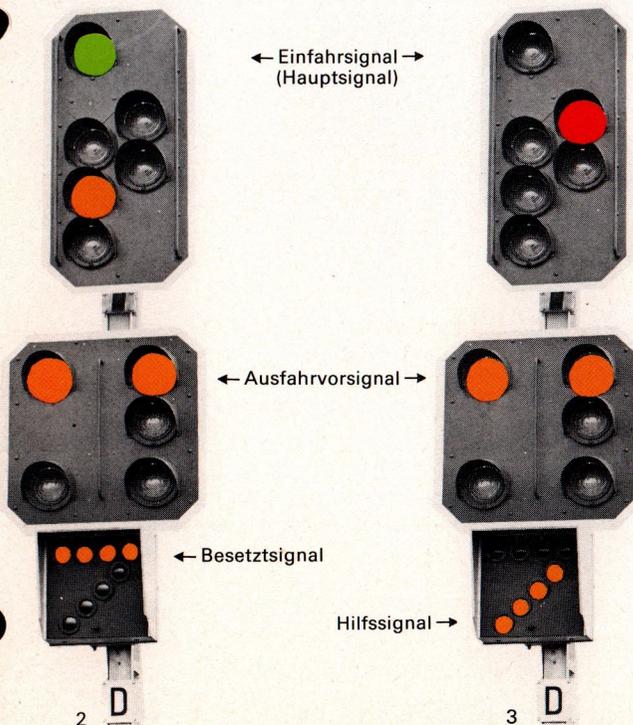
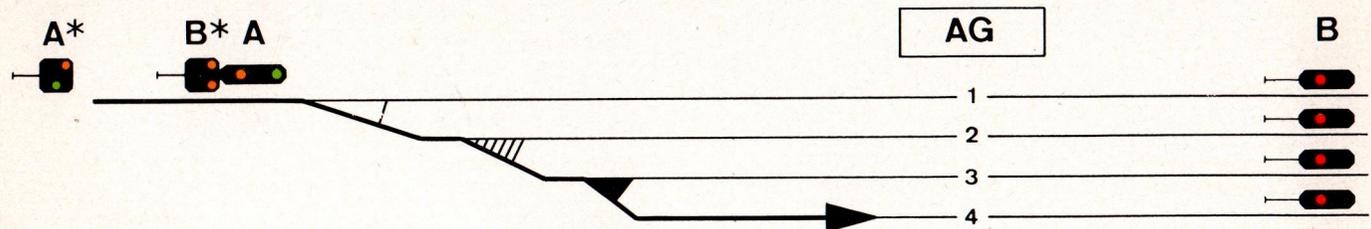
d) Einfahrt auf Gleis 2 mit 95 km/h (Reihe R) bzw. 90 km/h (Reihe A)



e) Einfahrt auf Gleis 3 mit 65 km/h (Reihe R) bzw. 60 km/h (Reihe A)



f) Einfahrt auf Gleis 4 mit 40 km/h (Reihen R und A)

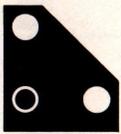
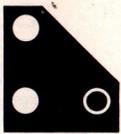


2 Signalisierung am Einfahrsignal bei Einfahrt auf ein besetztes Gleis.

3 Signalisierung bei Einfahrt mit Hilfssignal. Dieses wird verwendet, wenn das Hauptsignal bei Störungen nicht auf Fahrt gestellt werden kann. Es erteilt dem Lokführer die Bewilligung, am Halt zeigenden Hauptsignal vorbeizufahren.

# Ortsfeste Signale für den Rangierdienst

## a) Zwergsignale

Signalbild bei Tag und Nacht	Bedeutung
	<b>Halt</b> – vor dem Signal – vor den Weichenzungen spitzbefahrener, einfacher Weichen, sofern das Signal im Bereich der Weichenzungen steht von Kreuzungsweichen, sofern das Signal Mitte Weiche steht.
	<b>Fahrbefehl schräg (Vorsicht)</b> – Die Fahrt ist zu beginnen oder fortzusetzen das folgende Zwergsignal zeigt Halt oder es folgt kein weiteres Zwergsignal unmittelbar nach dem Zwergsignal muss mit einem Hindernis gerechnet werden
	<b>Fahrbefehl senkrecht (freie Fahrt)</b> – die Fahrt ist zu beginnen oder fortzusetzen, wobei das folgende Zwergsignal den Fahrbefehl schräg oder senkrecht zeigt



4

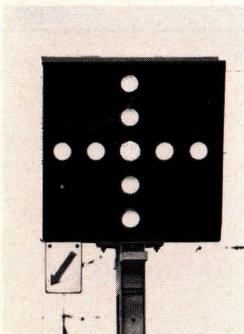


5

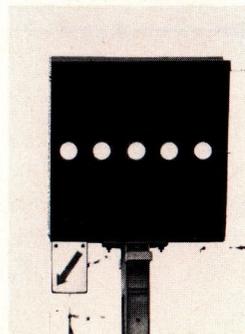
4 Halt zeigendes Zwergsignal vor einer einfachen Weiche

5 Auf der Rückseite der Zwergsignale ist ein auf das zugehörige Gleis weisender Pfeil aufgemalt. Ferner leuchtet zur Orientierung über einen eingestellten Fahrbefehl ein weißer schräger Lichtstreifen auf.

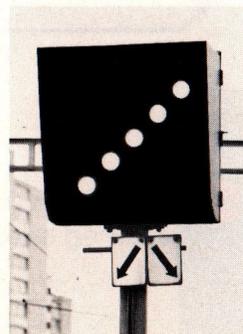
## b) Weitere ortsfeste Rangiersignale



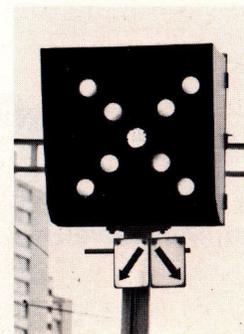
6



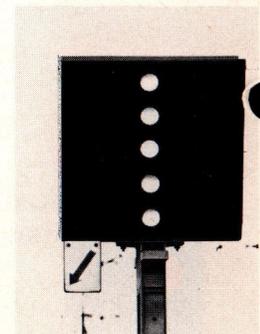
7



8



9



10

6 Rangier-Haltsignal: Alle Rangierbewegungen haben vor dem Signal anzuhalten

7 Sperrsignal: Halt für Züge, Rangierbewegungen und Transporte

8 Fahrbefehl: Die Rangierbewegung am Signal vorbei ist sofort zu beginnen oder fortzusetzen (Vorrücken)

9 Rangieren verboten: Die durch das Signal zu schützende Fahrstrasse ist sofort zu räumen und frei zu halten

10 Rangieren gestattet